

Kein Mangel an Themen

KELKHEIM Die Zeitschrift „Herbstblätter“ erscheint seit 20 Jahren

Von **Torsten Weigelt**

Vor zwei Jahren sah es nicht gut aus für die „Herbstblätter“. Das Redaktionsteam der Kelkheimer Seniorenzeitschrift war auf vier Personen geschrumpft, für Besprechungen reichte das Vorzimmer des Ersten Stadtrats Dirk Westedt (FDP).

Neun aktive Mitarbeiter

Doch ein Aufruf in der damaligen Ausgabe fand erstaunliche Resonanz. Inzwischen gestalten wieder neun aktive Mitarbeiter die „Herbstblätter“. Und für ihre Redaktionskonferenzen müssen sie in den Rathaus-Gartensaal ausweichen. So konnte die Zeitschrift nun ihr 20-jähriges Bestehen feiern.

Die Idee der Gründer um Friedrich Hetzel war eine Publikation speziell für die älteren Einwohner. Deshalb wurde das Heft zunächst allen Kelkheimern ab 60 Jahren in den Briefkasten

geworfen. Da sich für das Austeilen im Laufe der Zeit aber nicht mehr genug Helfer fanden, liegen die Hefte in einer Auflage von 3000 Exemplaren mittlerweile im Rathaus, bei einigen Kirchengemeinden und in Arztpraxen aus.

„Wir machen alles ehrenamtlich“, betont Günter Pelshenke, der seit 1999 zum „Herbstblatt“-Team gehört. Lediglich die Druckkosten werden von der Stadt übernommen.

Weil die aber auch immer mehr spart, erscheinen die „Herbstblätter“ nicht mehr wie früher zwei Mal pro Jahr, sondern nur noch einmal. „Wenn ein Mäzen auftaucht, können wir das auch wieder ausweiten“, sagt Pelshenke. An Themen und Ideen jedenfalls mangle es nicht.

Aktuell ist das 34. Heft in Arbeit, berichtet der 82-Jährige. Erscheinen werde es im Herbst. Für jede Ausgabe bestimmt das Team ein Leitthema, nach dem sich die meisten der Beiträge ausrichten.

Die Jubiläumsausgabe, die schon 2013 erschienen war, trägt das Motto „Von Mensch zu Mensch“. Darin finden sich unter anderem ein Interview mit dem Kelkheimer Maler und Umweltschützer Manfred Guder, ein Bericht über das Engagement als Pfadfinder in der Zeit nach dem Zweiten Weltkrieg oder Gedanken über Nachbarschaft.

Dazwischen steht immer wieder das ein oder andere Gedicht. Lyrisches bietet regelmäßig auch das Titelblatt. Verfasst hat es diesmal Joachim Naumann, der schon seit dem zweiten Heft für die „Herbstblätter“ schreibt.

Rätsel zum Jubiläum

Außerdem gab es ein Jubiläumsrätsel, das inzwischen gelöst ist. Gewinnerin Lydia Stempel kann sich auf ein Schinderhannesbuffet im Gimbacher Hof freuen. Und Norbert Betzel erhält zwei Gutscheine für das Kino Kelkheim.